

## Ergebnisse der Evaluation des Talentecamps Tandalier (17. – 19.10.2018)

### **Autorinnen**

Mag. Dr. Astrid Fritz

Mag. Dr. Claudia Luger-Bazinger

### **Kontakt**

Österreichisches Zentrum für  
Begabtenförderung und Begabungsforschung  
Schillerstraße 30, Techno 12  
A-5020 Salzburg

Tel.: +43(0)662-439581-318

Fax: +43(0)662-439581-310

E-Mail: [astrid.fritz@oezbf.at](mailto:astrid.fritz@oezbf.at)

Internet: [www.oezbf.at](http://www.oezbf.at)

## Inhalt

1. Evaluation des Talentecamps Tandalier .....	3
2. Rückmeldung der Kinder .....	3
3. Rückmeldung der Eltern .....	5
4. Zusammenfassung .....	5
ANHANG .....	7
I. Offene Antworten der Kinder .....	7
II. Offene Antworten der Eltern.....	8
Tabellenverzeichnis.....	12
Abbildungsverzeichnis .....	12

## 1. Evaluation des Talentecamps Tandalier

Das Talentecamp Tandalier (TACATA) ist ein Talentecamp für jeweils ca. 50 Schüler/innen der 3. und 4. Klasse Volksschule. Die dreitägigen Talentecamps finden dreimal im Schuljahr im Bundesland Salzburg statt. Dabei können begabte und besonders interessierte Kinder mit erfahrenen Expertinnen und Experten und unter professioneller Aufsicht in neue Wissensgebiete eintauchen und ihre eigenen Talente vertiefen. Um die Wirkungen dieser Begabtenförderungsmaßnahme zu erfassen und um die formative Qualitätssicherung zu unterstützen, wurde das Österreichische Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) um eine externe Evaluation des Talentecamps gebeten.

Die vorliegende Evaluation bezieht sich auf das Talentecamp, das von 17. – 19.10.2018 im Schloss Tandalier in Radstadt abgehalten wurde. Die 60 Teilnehmer/innen wurden etwa 6 Wochen nach dem Camp befragt. Die Evaluation wurde mittels einer Online-Umfrage durchgeführt, die an die Eltern der teilnehmenden Kinder per E-Mail ausgeschickt wurde. Da die Zielgruppe des TACATA Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule sind, wurden die Eltern gebeten, die Kinder beim Ausfüllen zu unterstützen, außerdem wurden einige Fragen direkt an die Eltern gerichtet.

In der Evaluation wurden geschlossene Fragen (siehe Abschnitt 2 und 3) und offene Fragen eingesetzt (die Ergebnisse der offenen Fragen sind im Anhang I und II aufgelistet).

## 2. Rückmeldung der Kinder

Ausgeschickt wurde die Umfrage an 60 Personen. Teilgenommen haben schließlich 30 Kinder mit ihren Eltern (Alter der Kinder:  $M = 9.23$ ,  $SD = 0.62$ ). In Tabelle 1 ist aufgelistet, an welchen Kursen die Kinder bei TACATA teilgenommen haben und wie viele Jungen und Mädchen unter den Teilnehmerinnen/Teilnehmern waren.

*Tabelle 1. Übersicht über die Kursteilnahme von Mädchen und Jungen.*

Kurs	Anzahl der Teilnehmer/innen		
	weiblich	männlich	Gesamt
Geschichten- und Liederschmiede	1	5	6
Lebt da was im Eis?	2	4	6
Physics in boxes & Physik des Fliegens	5	4	9
Robotik	7	2	9
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>30</b>

Die Kinder wurden um eine Bewertung von fachlichen (Abbildung 1), persönlichen (Abbildung 2) und sozialen Komponenten (Abbildung 3) des Talentecamps gebeten. Die Ergebnisse sind in den jeweiligen Abbildungen grafisch dargestellt.

Bei den **fachlichen Komponenten** fiel die Bewertung der Kinder sehr positiv aus. Die meisten gaben an, einen Einblick bekommen zu haben, wie Fachexpertinnen und -experten arbeiten, sowie sich in das Workshop-Thema vertieft und viel Neues gelernt zu haben. Allerdings gibt nur etwas mehr als die Hälfte an, sich mit kniffligen Problemen beschäftigt zu haben. Scheinbar könnten die Aufgabenstellungen und Inhalte für einige Kinder noch komplexer sein (vgl. Abbildung 1).

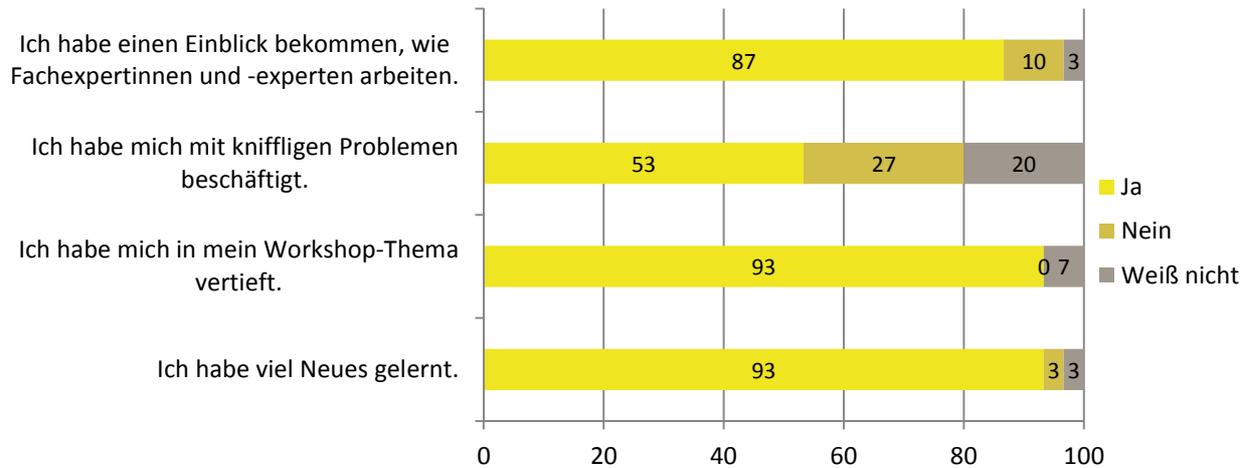


Abbildung 1. Bewertung der fachlichen Komponenten (Angaben jeweils in %).

Neben fachlichen Zielen ist ein Anliegen des Talentecamps, ein **angenehmes soziales Umfeld zu schaffen** und Interaktionen zwischen den Kindern zu ermöglichen. Dafür sorgt ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit Kennenlern-, Ball- und Gesellschaftsspielen. Zudem stehen für den sozialen Austausch eine Boulderhalle, eine Bastelwerkstatt und eine Lesecke am Veranstaltungsort zur Verfügung. In den Antworten der Kinder zeigt sich, dass der soziale Austausch gelungen ist: 97 % der Kinder geben an, gern mit den anderen Kindern zusammengearbeitet zu haben; 87 % geben an, bei TACATA Kinder mit ähnlichen Interessen getroffen zu haben und 83 % geben an, neue Freunde gewonnen zu haben. Außerdem geben immerhin mehr als die Hälfte der Kinder an, auch einiges von den anderen Kindern in ihrer Gruppe gelernt zu haben (vgl. Abbildung 2).

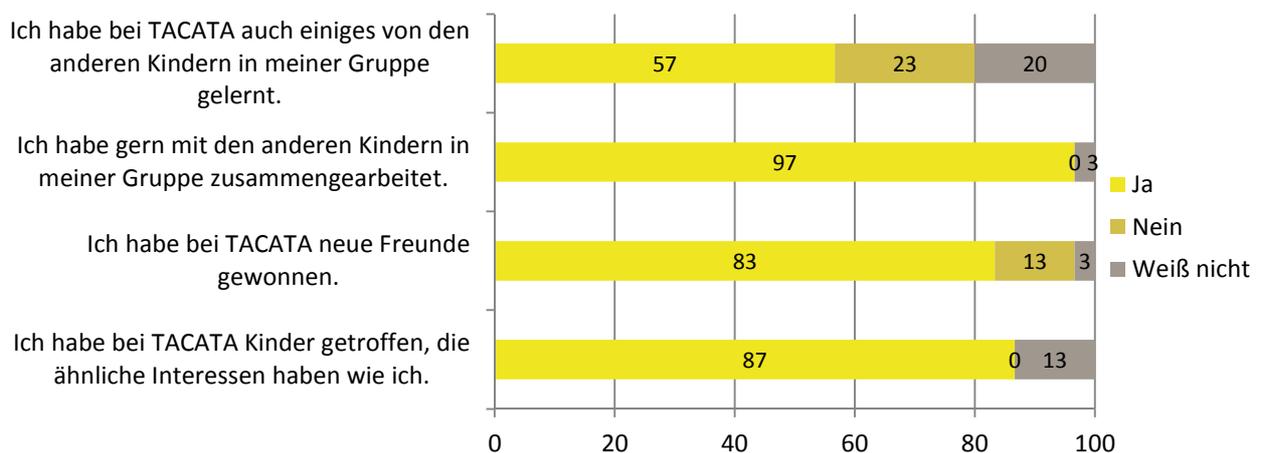


Abbildung 2. Bewertung der sozialen Komponenten (Angaben jeweils in %).

Anliegen von Begabtenförderungsmaßnahmen ist auch immer, die **Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und zu unterstützen**. Dabei ist zuallererst wichtig, dass Kinder Freude am Lernen und Entdecken erleben, und diese Freude auch auf andere Bereiche, etwa das Lernen in der Schule, übertragen. In der vorliegenden Befragung gaben alle Kinder an, dass sie bei TACATA viel Spaß beim Lernen und Entdecken hatten und alle Kinder haben nach TACATA anderen erzählt, was sie gelernt haben. Immerhin knapp die Hälfte der Kinder gibt außerdem an, dass ihnen nach TACATA auch das Lernen in der Schule wieder mehr Spaß macht. Ziel ist zudem auch, dass Kinder durch Talente-

camps genauer für sich ausloten können, wo ihre Interessen und Stärken liegen. Dies war bei 57 % der Kinder der Fall (vgl. Abbildung 3).

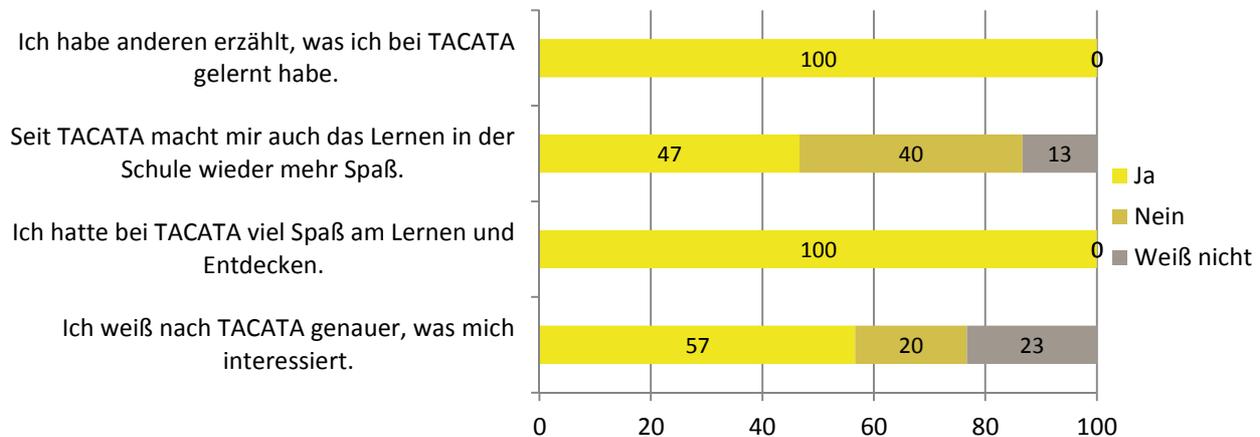


Abbildung 3. Bewertung der persönlichen Komponenten (Angaben jeweils in %).

Bei der **abschließenden Gesamtbewertung** des Talentecamps antworteten 93 % der Kinder auf die Frage, ob sie wieder an einem Talentecamp teilnehmen würden, mit „ja, ganz sicher“ und weitere 7 % mit „eher ja“. Auf die Frage, ob sie TACATA ihren Mitschülerinnen und Mitschülern weiterempfehlen würden, antworteten 86 % der Kinder mit „ja, ganz sicher“, weitere 7 % mit „eher ja“ (7 % „weiß nicht“). Insgesamt haben die Kinder für TACATA im Schnitt die Schulnote 1.13 vergeben (SD = 0.56).

### 3. Rückmeldung der Eltern

Die Fragen an die Eltern beschäftigten sich mit dem organisatorischen Ablauf, aber auch damit, ob beim Kind Veränderungen hinsichtlich Lernfreude und Motivation festgestellt werden konnten. Offene Antworten auf diese Fragen sind unter Anhang II zu finden.

Auf die Frage, wie zufrieden die Eltern mit der Betreuung der Kinder vor Ort waren, antworteten alle Eltern mit „sehr zufrieden“. Auf die Frage, wie zufrieden die Eltern mit der Organisation im Vorfeld waren, antworteten 97 % der Eltern mit „sehr zufrieden“, weitere 3 % mit „eher zufrieden“. Die Eltern gaben an, dass sämtliche notwendigen Informationen zeitgerecht im Vorfeld ankamen, klar und ausführlich formuliert waren und sie sich bestens informiert fühlten. Sie führten außerdem an, dass die zuständige Koordinatorin des Talentecamps sehr bemüht und engagiert war und immer sehr persönlich und schnell auf Fragen geantwortet hat. Nur mit der App Schoolfox habe es einige Probleme gegeben.

53 % der Eltern gaben an, bei ihrem Kind positive Veränderungen hinsichtlich der Lernfreude und Motivation festgestellt zu haben. Manche Eltern berichten zudem von neuen Interessengebieten (siehe Tabelle 6). Abschließend wurden die Eltern noch nach weiteren Wünschen für die Förderung der Talente ihres Kindes befragt. Die Antworten sind vollständig in Tabelle 7 aufgelistet.

### 4. Zusammenfassung

Das Talentecamp Tandalier wurde sowohl von den Kindern als auch von den Eltern sehr positiv bewertet.

Die Kinder haben viel gelernt und wurden motiviert, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen, außerdem haben sie sich im sozialen Umfeld des Talentecamps wohl gefühlt. Die Kinder würden wieder am Talentecamp teilnehmen und das Talentecamp auch ihren Mitschülerinnen und Mitschülern weiterempfehlen.

Laut Angaben der Eltern hat die Motivation der Kinder auch nach dem Talentecamp weitergewirkt und konnte zumindest teilweise auch auf die allgemeine Lernfreude in der Schule übertragen werden. Die Abwicklung und Organisation wurde von den Eltern ebenso positiv hervorgehoben und gelobt.

Insgesamt scheinen die Ziele des Talentecamps Tandalier, die Kinder in ihrer fachlichen, sozialen aber auch persönlichen Entwicklung zu fordern und zu fördern, erreicht worden zu sein.

## ANHANG

### I. Offene Antworten der Kinder

*Tabelle 2. Erinnerungen der Kinder an TACATA*

<b>Was ist dir von dem Workshop am stärksten in Erinnerung geblieben?</b>
Brennende Hände
Das Experiment, Flaschengeist.
Das gute Zusammenarbeiten und dass ich ein paar Freunde gefunden habe.
Das Lieder machen aus den ausgedachten Geschichten
Das Mikroskopieren und das Theaterstück über den Klimawandel.
Das Programm Scratch
Das Programmieren am Computer (3 Nennungen)
das Teleskopieren
dass jeder tolle Ideen gehabt hat und sich jeder beteiligen konnte
Dass sich Eisbär und Pinguin nie treffen.
Der Feuerschaum
der Flaschengeist mit dem lauten Zischen, der Hubschrauber, und Feuer in der Hand
der mbot
Der tolle Lehrer! Was man mit Robotern für interessante Sachen machen kann. Die schöne Gemeinschaft!
Die Feuer Hand
Die Bärtierchensuche.
Die Experimente, besonders das mit der Hand & dem Feuer.
Die Feuerhand
Die Mikroskope . Die Spiele rund um den Klimaschutz und die Suche nach dem Bärtierchen .
Die tollen Lieder, die wir selber geschrieben haben. Mit Peter war es sehr lustig.
Eierflug, Blitzkugel, Propellerflug
Figuren auf Computer bewegen
Flaschengeist und Eierflug
Klimawandel
M-Boot Programm
neue Freunde, Lehrer
programmieren
Unser erstes Lied.

*Tabelle 3. Stärkste Erinnerungen an TACATA*

<b>Was ist dir generell von TACATA am stärksten in Erinnerung geblieben?</b>
Abendprogramm (Spiele), Essen, Klettern an der Kletterwand, Lied "Auf uns"
Abschlussfest

---

Alle waren voll nett und dass wir viel Spaß hatten.

---

ALLES! Die Kletterwand, das leckere Essen, der Hochseilgarten und meine neuen Freunde .

---

Boulderhalle, Pausenhof

---

Das Arbeiten mit dem Mikroskop.

---

Das Essen, Fußballspielen

---

Das gemeinsame Essen.

---

Das gemeinsame Spielen und Forschen.

---

Das große Außengelände .

---

Das Programmieren

---

Das zusammen Singen und die Gemeinschaft

---

Dass alle Betreuer sehr nett waren und dass das Essen sehr gut war

---

Der Tiefseilgarten.

---

Der Workshop

---

Der Workshop, Fußball, Nachtwanderung

---

Die Endpräsentation.

---

Die Experimente und das schöne Zimmer.

---

Die lustige Zeit im Schloss Tandalier, eine neue Brieffreundin, die coole Nachtwanderung, ....

---

Die Nachtwanderung und die tollen Experimente

---

Die neuen Freunde

---

Die Spiele

---

Die tolle Gemeinschaft, die geniale Frau Embacher!

---

die tolle Unterkunft, das leckere Essen, der große Garten und die Experimente

---

Freizeit im Freien

---

Freizeit, Spiele

---

Ich hatte viel Spaß

---

Mittagspause

---

Nachtwanderung

---

Roboter, Computer, Spaß, Freunde gewonnen, coole Sachen am Computer gemacht

---

## II. Offene Antworten der Eltern

*Tabelle 4. Anmerkungen zur Betreuung der Kinder vor Ort*

---

**Wie zufrieden waren Sie mit der Betreuung der Kinder vor Ort?**

---

unser Kind hat sich sehr wohl gefühlt und auch das Verhältnis "lernen" und "Freizeit" erschien ausgewogen

---

Das Team vom Schloss Tandalier hat sich schon im Vorfeld bemüht, allen Anliegen gerecht zu werden. Die Betreuung der Kinder war super!

---

Besser geht es nicht!

---

Sie war sehr nett betreut, es war immer eine Ansprechperson für sie da.

---

Hab seitens meines Kindes keine Beschwerden gehört, d.h. sie war zufrieden, somit auch wir.

---

---

Tolle Idee, ein gemeinsames TACATA Lied ("Auf uns") zu haben, das den Kindern auch im Alltag immer wieder begegnet. So wird die Erinnerung an das Camp immer wieder aufs Neue geweckt.

---

Es waren alle Betreuer toll, und haben die Kids super unterstützt

---

Es wäre jedoch schön die Betreuer meines Kindes kennenzulernen. Ein Kind in andere Hände abzugeben, die man nicht kennt, fällt schwer.

---

#### *Tabelle 5. Anmerkungen zur Organisation von TACATA im Vorfeld*

---

##### **Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation von TACATA im Vorfeld?**

---

sämtliche notwendigen Informationen kamen zeitgerecht im Vorfeld, klar und ausführlich formuliert, wir fühlten uns bestens informiert

---

Frau Embacher hat immer sehr persönlich und schnell auf Fragen geantwortet.

---

Frau Embacher war extrem bemüht und sehr engagiert

---

Frau Embacher hat die Kommunikation vorab sehr gut gemacht, nur die App Schoolfox hat sie im Stich gelassen, darauf hätte man verzichten können.

---

Die Informationen im Vorfeld waren gut beschrieben und detailreich.

---

#### *Tabelle 6. Wahrgenommene Veränderungen bei den Kindern seit TACATA*

---

##### **Haben Sie nach TACATA bei Ihrem Kind Veränderungen zum Beispiel in Bezug auf Lernfreude und Motivation beobachten können?**

---

Hatte sie immer schon :) Generell erzählt sie oft vom TACATA.

---

unser Kind hatte vorher schon keine Motivationsprobleme, jedoch wurde das Interesse im Bereich Roboter noch weiter angefeuert und die Begeisterung dafür noch größer

---

Mein Kind ist gestärkt aus dem Camp nach Hause gekommen, es war hochmotiviert und sich vor allem seiner Stärken bewusst. Leider ist schnell wieder der Alltag eingeleitet.

---

Sie freut sich jetzt schon sehr auf das Fach "Physik" in der Schule

---

Motivation stark gestiegen

---

Interesse an EDV

---

Die Lernfreude war ungebrochen :-)) - wie vorher

---

Wieder mehr Spaß am Geschichten Schreiben

---

Einen großen Forscherdrang

---

Wir experimentieren noch mehr, und mein Kind erklärt immer wieder, das hat er bei TACATA schon gehört.

---

Sie interessiert sich vermehrt für den Klimawandel und zeigt auch in der Schule mehr Lernfreude.

---

Große Begeisterung für Experimente; Spielen des Liedes "Auf uns" auf der Gitarre + hochmotiviertes Üben; Sehr positive Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit

---

Seit TACATA geht sie ohne Zirkus in die Schule, macht selbständig die Hausaufgaben und will nicht mehr Schlosler werden (da muss man nicht lange in die Schule) sondern will forschen und so viel wie möglich lernen. DANKE

---

noch mehr Begeisterung fürs Lernen

---

M-Boot programmieren macht er sehr gerne und erklärt es auch seinen Freunden. Er hat auch ein Spiel programmiert, wo zwei Spieler gegeneinander spielen. Das ist super!

---

#### *Tabelle 7. Weitere Wünsche der Eltern zur Förderung der Kinder*

---

##### **Wenn Sie sich noch eine weitere Maßnahme zur Förderung der Talente Ihres Kindes wünschen dürften, welche**

---

---

**wäre das?**

---

Mehr Freiheit im Leben und Lernen an den Schulen.

---

Solche Tage auch für ältere Kinder!

---

größeres Angebot an freiwilligen Übungen in den Volksschulen (z.B. Computerkids, Englisch)

---

Ein Angebot an kreativen Projekten in der Volksschule - Lego Challenge Kurse im Unterricht, Mint-Projekte mit Mikroskop, Roboter und Experimenten für alle Kinder im Unterricht, sowie kreatives Schreiben - wie Kinderzeitschriften, Bücher, Hörspiele, erfinden... Da wäre vieles möglich!

Ein tolles Angebot finde ich die Mint Workshops in der Stadtbücherei und die Plaudertaschen Kinderredaktion des Vereins Spektrum, ... hier können Kinder in viele Bereiche hineinschnuppern und Erfahrungen sammeln.

---

ein Fortsetzungsworkshop im Bereich Robotik in 6–12 Monaten. Unser Kind sitzt immer wieder programmierend am PC und vertieft das bei TACATA gewonnene Wissen, jedoch ist auch immer wieder spürbar, dass da der Wunsch nach "noch mehr" da ist. Nachdem es aber keine Kursangebote oder dergleichen gibt, die hier eine Weiterentwicklung ermöglichen würden, stehen wir über kurz oder lang vor dem Dilemma, dass wir eigentlich nicht wissen, wie es weitergehen soll.

---

Es ist zwar sehr schön, wenn ein Kind TACATA erleben darf, jedoch wäre es vielleicht nützlicher für den gewöhnlichen Schulalltag Fördermaßnahmen zu setzen. (z.B. Zusatzaufgaben, mehr Zeit für Begabte, nicht nur eine Förderstunde für Schwächere sondern auch eine Förderstunde für Begabte etc.) Zurzeit erfolgt eine Orientierung an den Schwächsten, was die Motivation der Stärkeren sinken lässt. (es ist sooo langweilig)

---

Ein Wunsch wäre, diese strahlenden Augen nach dem Camp weiterhin strahlen zu sehen. Den Kindern wurde vermittelt, dass sie was Besonderes sind/können/haben. Vor allem Innergebirg sind die Möglichkeiten der außerschulischen Begabtenförderung sehr eingeschränkt.

Es wäre auch Elternschulung interessant - ich habe ein hochbegabtes Kind - wie gehe ich damit um? Welche Förderungsmaßnahmen gibt es überhaupt...

Danke für alles. Für unser Kind war das ein einzigartiges und unvergessliches Erlebnis, mit Gleichgesinnten die Welt zu erforschen und mit Erwachsenen, die sie ganz und gar ernst nehmen und verstehen!

---

Solche Workshops sollten viel öfter stattfinden! Wir waren einfach nur begeistert!!!

---

Dazu fällt mir im Moment nichts ein. :-)

---

Schön wäre, wenn es aufbauend zum Talentecamp eine zweite Workshopserie geben würde, wo sich die Kinder wieder entfalten können. - Gerade "Innergebirg" fehlen hier oft die Möglichkeiten.

---

Es wäre wünschenswert in den Schulen ein Bewusstsein zu schaffen, was TACATA bedeutet. Bzw. auf die Talente der Kinder einzugehen (was in unserer Schule leider nicht passiert).

---

Mehrere Förderungen ähnlich wie TACATA oder auch Tageskurse evtl. auch im mathematischen Bereich.

---

Mehr Camps wie dieses, Forschertage/ Schwerpunktstage in der Schule,

---

Super wären Talente-Workshops (1,5–2 Stunden) auch am Land, in unserem Fall in Zell am See/Umgebung. Das Angebot in Salzburg ist zwar toll, aber es ist einfach zu weit. Die reine Fahrtzeit sind ca. 3 Stunden (hin/retour), das ist den VS-Kindern eigentlich nicht zumutbar neben Schule, Hausaufgabe, Spielen und Bewegung (und geregelten Schlafenszeiten).

---

Regelmäßige Robotik-Nachmittage

---

Fördercamps oder Kurse nicht nur in der Stadt Salzburg. Meiner Meinung nach ist dies im "Innergebirg" weniger vorhanden.

---

Ca. 1 x pro Monat einen "Talentetag" in der Volksschule, zu dem ein/e Experte/in an die Schule kommt und mit interessierten / begabten Kindern in einem Workshop Themen erarbeitet.

---

Regelmäßig TACATA Camps bzw. mehr Angebote auch Innergebirg. Die Akzeptanz von Kindern die "anders" sind in der Schule. Es erfordert ganz schön viel Kraft, den Pädagogen zu zeigen, dass das Kind nicht lästig und ein Querulant, sondern interessiert ist. Förderung von Querdenkern und fördern von Kreativität.

---

Monatliche Treffen/Kurse für laufende Förderung :) Längere Aufenthalte, drei Tage waren meinem Sohnmännchen zu kurz.

---

---

Spezifische Schulung der PädagogInnen auf Begabung(en) eines Kindes bereits im Kindergarten.

---

Mehrere Workshops pro Jahr durchführen, damit mehr Kinder in den Genuss eines solchen Talentecamps kommen können.

---

### **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1. Übersicht über die Kursteilnahme von Mädchen und Jungen.....	3
Tabelle 2. Erinnerungen der Kinder an TACATA .....	7
Tabelle 3. Stärkste Erinnerungen an TACATA .....	7
Tabelle 4. Anmerkungen zur Betreuung der Kinder vor Ort.....	8
Tabelle 5. Anmerkungen zur Organisation von TACATA im Vorfeld.....	9
Tabelle 6. Wahrgenommene Veränderungen bei den Kindern seit TACATA .....	9
Tabelle 7. Weitere Wünsche der Eltern zur Förderung der Kinder .....	9

### **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1. Bewertung der fachlichen Komponenten (Angaben jeweils in %). .....	4
Abbildung 2. Bewertung der sozialen Komponenten (Angaben jeweils in %). .....	4
Abbildung 3. Bewertung der persönlichen Komponenten (Angaben jeweils in %). .....	5